

Bekanntmachung

Ausschreibung für gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte kleiner und mittlerer Unternehmen zwischen Deutschland und Kanada

Abgabefrist zur Antragsstellung: dauerhaft geöffnet

1. Ziel der Ausschreibung

Kanada und Deutschland veröffentlichen hiermit eine Ausschreibung für gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte (FuE-Projekte) zur Entwicklung innovativer Produkte, Verfahren oder technischer Dienstleistungen aus allen Technologie- und Anwendungsbereichen. Es wird erwartet, dass die Antragsteller marktreife Lösungen für Produkte, Dienstleistungen oder Verfahren entwickeln, die über ein großes Marktpotenzial verfügen. Projektpartner stellen ihren Antrag über ein kurzes gemeinsames Antragsformular, welches als Download auf den Webseiten der Projektträger verfügbar ist. Dazu müssen alle Projektpartner verpflichtend nationale Anträge bei den Projektträgern NRC Kanada und AiF Projekt GmbH einreichen.

Das deutsche Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) und der kanadische nationale Forschungsrat (NRC-IRAP) ermöglichen den Zugang zu öffentlichen Fördermitteln für ausgewählte gemeinsame deutsch-kanadische Projekte. Minimalvoraussetzung für ein Projektkonsortium ist die Teilnahme von mindestens einem KMU jeweils aus Deutschland und Kanada. Zusätzlich sind weitere KMUs und in Deutschland auch Forschungseinrichtungen willkommen. In Deutschland erfolgt die Förderung im Rahmen des Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand (ZIM).

Das BMWi (unterstützt durch die AiF Projekt GmbH - Projektträger des BMWi) und der NRC unterstützen die Projektpartner in der Phase der Einreichung von Projektvorschlägen, in der Evaluierungs- und in der Monitoringphase. Der NRC und die AiF Projekt GmbH werden die eingereichten Anträge innerhalb von drei Monaten nach Ablauf der Abgabefrist prüfen und die Antragsteller entsprechend informieren.

Die Ausschreibung lädt Partner dazu ein, gemeinsame Vorschläge für industrielle FuE-Projekte bis zum 30. November 2016 im Einklang mit dem folgenden Verfahren einzureichen.

2.1 Zeitschiene

Start: 1. September 2016 | Abgabefrist: dauerhaft in 2017

Voraussichtliche Entscheidungen: März 2017, danach ca. 3 Monate nach Einreichung

2.2 Finanzierung

Förderfähige Projektpartner aus Deutschland und Kanada finanzieren ihre Projektkosten aus den jeweiligen nationalen Förderprogrammen (ZIM in Deutschland und NRC-IRAP in Kanada) und bringen den notwendigen Eigenanteil selbstständig auf. Die Begutachtung der Förderanträge in ZIM und NRC-IRAP folgt auf die Prüfung und Bestätigung der gemeinsamen Kurzanträge (joint common proposal).

2.3 Anforderungen

Die zu erwartenden Projektergebnisse müssen zu marktwirksamen Innovationen (neue kommerzielle Produkte, Verfahren und/oder Dienstleistungen) mit ziviler Anwendung beitragen. Projektvorschläge müssen die folgenden Leitlinien berücksichtigen:

- Das Konsortium muss mindestens zwei unabhängige Unternehmen aus Deutschland und Kanada beinhalten, welche maßgeblich am Projekt beteiligt sind. Die Mitwirkung weiterer Unternehmen und deutscher Forschungseinrichtungen ist als Projektpartner oder Unterauftragnehmer nach den nationalen Förderrichtlinien möglich.
- Das Projekt soll einen ersichtlichen Vorteil und Mehrwert aufgrund der Kooperation der Teilnehmer der beiden Länder erzielen (beispielsweise eine verbesserte Wissensgrundlage, Zugang zu F&E-Infrastrukturen, neue Anwendungsbereiche etc.).
- Die Projektlaufzeit sollte zwei Jahre nicht überschreiten und kann nach ausreichender Begründung in beiden Ländern auf ein drittes Jahr ausgeweitet werden.

Jeder Partner, dessen gemeinsames industrielles FuE-Projekt die hier aufgeführten Anforderungen erfüllt, kann im Einklang mit den nationalen Gesetzen, Regelungen und Richtlinien (inkl. der EU Verordnung zur Unterstützung von Forschung, Entwicklung und Innovation – 2014/C198/01) einen Antrag einreichen.

2.4 Antragseinreichung

Wichtig: Alle interessierten Partner sind angehalten die nationalen Förderagenturen so früh wie möglich, definitiv vor Antragseinreichung, zu kontaktieren.

Vor Einreichungsfrist müssen alle Antragsteller ein kurzes gemeinsames Übersichtsdokument in englischer Sprache ausfüllen und offiziell unterzeichnen. Ein Entwurf des Kooperationsvertrags (nicht unterschrieben), welcher die Vertragsbeziehungen zwischen allen Partnern regelt, kann in Englisch eingereicht werden, wenn eine deutsche Arbeitsübersetzung beiliegt.

Download der gemeinsamen Antragsformulare:

<http://www.zim-bmwi.de/internationale-fue-kooperationen/ausschreibungen>

http://www.nrc-cnrc.gc.ca/eng/about/global/proposals_index.html

Minimalanforderungen an den Kooperationsvertrag:

- Benennung aller Projektpartner
- Beschreibung aller Projektziele und Differenzierung aller Teilprojekte mit den Arbeitspaketen und Personenmonaten aller Partner
- Identifizierung und Benennung aller Unterauftragnehmer im Projekt
- Regelungen zu geistigen Eigentumsrechten „IPR“ (alt und neu)
- Grundsätzliche Regelung der kommerziellen Verwertung und Aufteilung der Vorteile aus dem Projekt
- Bei Beteiligung deutscher Forschungseinrichtungen eine Regelung, dass diese ihre eigenen Ergebnisse diskriminierungsfrei veröffentlichen können

Beide Dokumente müssen in elektronischer Form und vor der Einreichungsfrist an folgende E-Mail-Adressen übermittelt werden:

international@aif-projekt-gmbh.de und timothy.jackson@nrc-cnrc.gc.ca

Simultan müssen alle Projektpartner einen Antrag im jeweiligen nationalen Förderprogramm nach den geltenden Richtlinien einreichen.

2.4.1 Einreichung für kanadische Unternehmen

Kanadische KMU können bis zu 50% ihrer förderfähigen Kosten des Projekts durch NRC-IRAP gefördert bekommen.

2.4.1.1 Kanadische Kriterien zur Förderfähigkeit:

- Als eingetragenes, profitorientiertes kleines mittelständiges Unternehmen (KMU), mit bis zu 500 Vollzeitangestellten, registriert in Kanada
- Bereitschaft zur Kooperation mit einem deutschen Partner in einem industriellen FuE-Projekt
- Bestreben nach Wachstum und Umsatzsteigerung durch die Entwicklung und Vermarktung der innovativen, technologiegetriebenen, neuen oder verbesserten Produkte, Dienstleistungen oder Prozesse.

2.4.1.2 Kanadischer Antragsprozess:

Interessierte kanadische KMU müssen ihren Industrie-Technologie-Berater beim NRC-IRAP kontaktieren. Wenn sie noch kein NRC-IRAP Kunde sind, müssen sie das regionale Kontaktbüro (+1-877-994-4727) kontaktieren und die Antragsberechtigung besprechen. NRC-IRAP Projektantrag (project proposal form), gemeinsame Richtlinien und andere benötigte Dokumente können bei [Tim Jackson](#) angefordert werden. Die Dokumente werden dann per E-Mail versendet.

2.4.2 Einreichung für deutsche Antragsteller

Jeder deutsche Projektpartner stellt einen individuellen ZIM-Antrag mit gemeinsamer Anlage 4 (Projekt- und Unternehmensbeschreibung, Arbeitspakete) in Papierform an die AiF Projekt GmbH. Jedes deutsche KMU, das FuE ausübt und innovative Produkte, Prozesse und

technologische Dienstleistungen entwickelt, auch in Verbindung mit Forschungseinrichtungen, hat das Recht einen Antrag zu stellen. Detaillierte Kriterien zur Antragsstellung finden sich auf der [ZIM-Webseite](#). Der Antrag muss den Regelungen der ZIM-Richtlinie entsprechen und in deutscher Sprache verfasst sein.

Kontakt



Germany

Herr Georg Nagel

AiF Projekt GmbH

Tschaikowskistraße 49, 13156 Berlin

Tel. +49 30 48163-526

Email: g.nagel@aif-projekt-gmbh.de

www.zim-bmwi.de/kooperationsprojekte

Canada

Herr Tim Jackson

NRC-IRAP

77 Germain St., Suite 403, Saint John, NB

Tel. 506.636.3728

Email: Timothy.Jackson@nrc-cnrc.gc.ca

www.nrc-cnrc.gc.ca